International Takhi Group

c/o Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald

www.savethewildhorse.org

ITG-Bericht 2014 zuhanden der Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung

Wildlife-Monitoring
Neben dem Takhi-Monitoring, welches 2014 im Ostteil des Schutzgebietes an 180 Tagen und im Westteil an 130 Tagen durchgeführt wurde, fand alle zwei Monate ein Wildlife-Monitoring im gesamten Gebiet des Gobi B SPA statt. Dabei wurden ausser den Takhis weitere Wildtiere wie Gazellen, Khulane, Füchse etc. sowie die Haustiere (Yak, Schafe, Geissen, Pferde und Kamele) im Randgebiet des Schutzgebietes gezählt, deren Geschlecht und der genaue Standort bestimmt (Distanz- und Winkelangabe) sowie das Verhalten codiert.

Ende Februar, April, Juni, August, Oktober und Anfangs Dezember fuhren je vier Ranger das gesamte Gebiet des Schutzgebietes ab und protokollierten während 1-2 Tagen die oben genannten Parameter. Die Daten der Monitorings werden Ende Jahr untereinander und mit den Daten aus früheren Jahren verglichen.

Pro Monitoring wurden insgesamt rund 600 km gefahren, wobei zwei verschiedene Fahrzeuge mit je vier Personen im Einsatz waren.

Item	**Preis in CHF**
Benzin für 6 Wildlife-Monitorings à 600 km und Anteil (15'000 km =25%) an Takhi-Monitoring im Ostteil (180 Tage) und Westteil der Gobi B (130 Tage).	4'840.-
Lohnanteile Ranger für 380h Wildlife-Monitoring inklusive erste Datenaufbereitung	7'600.-
Reparatur/Unterhalt, Jahresgebühren und Versicherungen der beiden Fahrzeuge	2'560.-
Total	**15'000.-**

Przewalskipferd-Wiederansiedlung allgemein
2014 war für die Takhi-Population in der Gobi B ein erfreuliches Jahr. Die Zahl der Przewalskipferde im Schutzgebiet hat sich seit Ende 2013 von 90 auf 113 Tiere (35 Hengste, 78 Stuten) erhöht. Die 22 Fohlen, welche 2014 geboren wurden sind kräftig und gesund wie auch die 3 aus Europa transportierten Stuten, welche den ersten Winter in einem Angewöhnungsgehege verbringen werden.

Abb. 1 / Haremsgruppe in der Gobi B; Herbst 2014

Im Frühling konnte ein von der mongolischen Regierung finanzierter, solarbetriebener Brunnen eingeweiht werden, welcher von den Takhis und anderen Wildtieren gut angenommen wird. Eine der Haremsgruppen hat dank dieser neuen Wasserstelle ihr Streifgebiet wesentlich vergrössert.

Rückblick Unterstützung 2013 / Takhi-Monitoring
Seit Mitte 2014 stehen die Dateien des von der Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung finanzierten Fotomonitorings 2013 zur Verfügung. Dabei wurden tagsüber aus einer am GPS-Halsband befestigten Kamera stündlich Bilder „aus Sicht" des Takhis aufgenommen und so regelmässige Verhaltenselemente ungestört von äusseren Einflüssen dokumentiert. In der Folge sind vier dieser Fotos aufgeführt.

Abb. 2 / 20. Juni 2013_Regentag in Takhintal

Abb. 3 / 29. Juni 2013_Takhis im Gänsemarsch

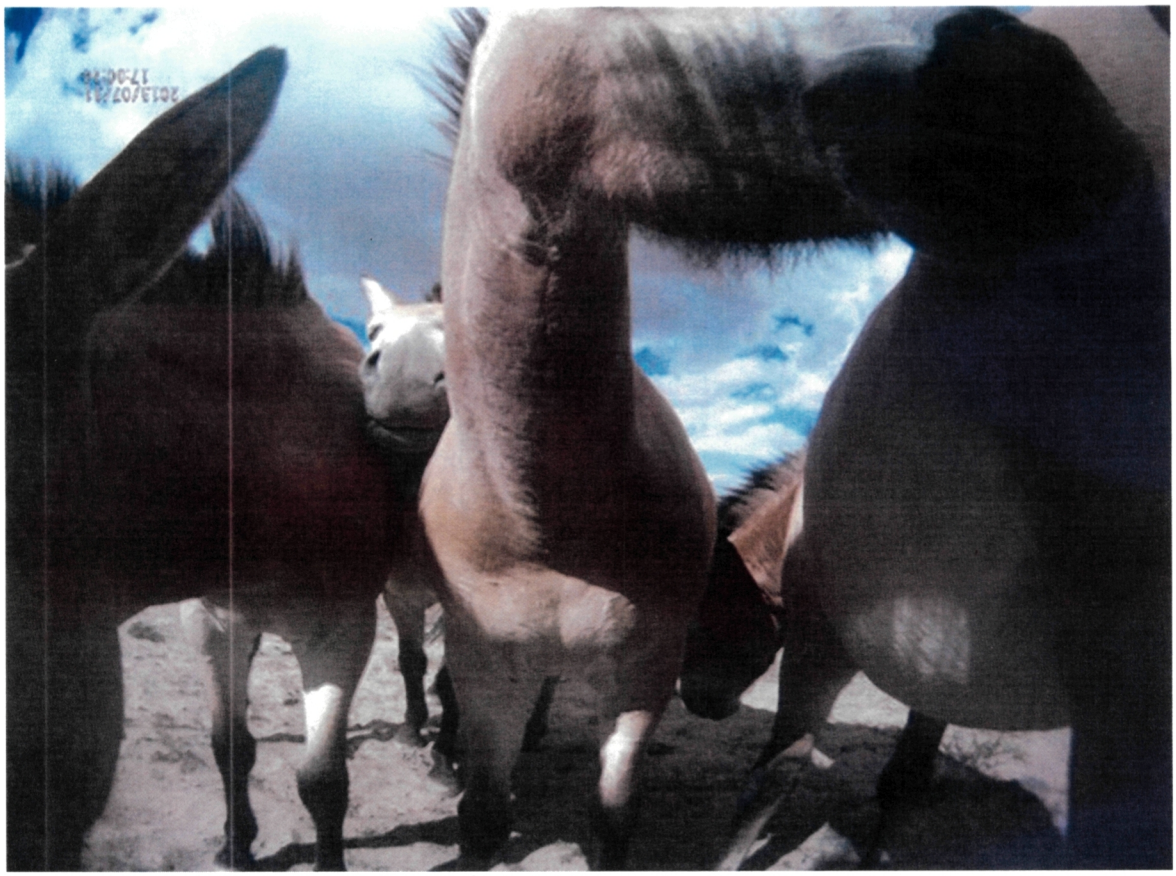

Abb. 5 / 31. Juli 2103_Zusammenstehen

Abb. 4 / 2. September 2013_Ruhen in der Gruppe

Wechsel der mongolischen Regierung
Am 6. November 2014 wurde der bisherige mongolische Ministerpräsident durch einen Beschluss des Parlaments abgesetzt und 14 Tage später durch den Demokraten Chimed Saikhanbileg ersetzt. Im Rahmen der folgenden Gesamterneuerung wurde für das Ministerium für „Nature Environment, Green Development and Tourism" eine neue Ministerin D. Oyunkhorol ernannt.

Für die ITG bringt dieser, in einer parlamentarischen Demokratie normale Wechsel, einige Ungewissheit und wohl auch Verzögerungen einzelner Projekte mit sich, da mit den Veränderungen im Ministerium auch ein Wechsel in der Verwaltung verbunden ist. Der Nationalpark-Betrieb in der Gobi B wie auch die Arbeit der Ranger für die Takhi-Wiederansiedlung sind zwar weitgehend unbeeinflusst, hingegen sind für die geplante Schutzgebietserweiterung und die Verschiebung des Nationalparkhauses nach Altai of Khovd weitere Gespräche mit den neuen Verantwortlichen notwendig.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung
mit freundlichen Grüsse

International Takhi-Group

Mirjam Würsch

Mirjam Würsch